

„Schreinerhaus“ wird abgebrochen

Abbruch der Bauruine an der Hauptstraße kommende Woche

Mamming. (li) Ein langgehegter Wunsch der Bevölkerung und der Gemeinde geht in Erfüllung – die alte Bauruine des ehemaligen „Schreinerhauses“ wird abgerissen. Schon am Montag rückt die ausführende Firma mit schwerem Gerät an, um die Maßnahme durchzuführen.

Einen wichtigen Schritt zur weiteren Entwicklung eines schönen Ortsbildes leitet die Gemeinde am kommenden Montag mit dem Beginn des Abrisses des alten ehemaligen Schreinerhauses in der Hauptstraße ein, der voraussichtlich bis zum Freitag, 30. Oktober, abgeschlossen sein soll.

Schon ziemlich lange ist es der Mamminger Bevölkerung und auch der Gemeinde ein Anliegen, das alte Schreinerhaus, an dem der Zahn der Zeit beträchtliche Spuren hinterlassen hat, zu entfernen. Bürgermeister Georg Eberl und dem Gemeinderat ist es nun gelungen, die Einwilligung dafür zu erhalten. Schon bei der Bürgerversammlung am Ende des vergangenen Jahres hat man mit den Bürgern das Szenario durchgespielt und erörtert, diverse Planungsvarianten vorgestellt, sowie Vorschläge unterbreitet. Bald ist nun der Weg frei – die weitere Planungsgestaltung erfährt damit einen richtungsweisenden positiven An-schub. Durch den Abbruch könnte



Erster Bürgermeister Georg Eberl (rechts) und Dritter Bürgermeister Hans Kohlmeier nahmen die Abrissstelle in Augenschein.

man eine weitere Zufahrt zum rückwärtigen Bereich des ehemaligen Fischerwirthauses in Erwägung ziehen. Die Gemeinde wäre daran sehr interessiert, da dadurch die risikoreiche Verkehrssituation Gottfriedinger-, Haupt- und Schwaigener Straße deutlich entschärft beziehungsweise erheblich verbessert und konstruktiv gestaltet werden könnte. Auch das optische Erscheinungsbild will man an dieser besagten Ecke mit einer Grünanlage aufwerten.

Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl und Dritter Bürgermeister Hans Kohlmeier haben die Abrissstelle vor Kurzem vor Ort in Augenschein genommen.

Sie äußerten sich sehr positiv über die geplante Abrissaktion, die selbstverständlich auch mit Behinderungen einhergeht. Die halbseitige Sperrung wird voraussichtlich 14 Tage dauern. Bis dahin ist der Abriss mit großer Wahrscheinlichkeit über die Bühne gegangen. Man hofft auf einen unfallfreien Verlauf und bittet die Anlieger, in dieser Zeit Verständnis für die Beeinträchtigungen, die eine derartige Maßnahme immer mit sich zieht, aufzubringen und eventuelle Unannehmlichkeiten in Kauf zu nehmen. Genauso bittet man die Verkehrsteilnehmer um rücksichtsvolle Fahrweise, sowie die Parkplätze zu benutzen, um die Straße bestmöglich freizuhalten.